

# Jeden Tag ein volles Programm



## Was habt ihr in Hissar erlebt?

- Koljo "Langsam kam mein Leben in Ordnung. Ich habe Freunde gefunden und konnte wieder lachen."
- Todor "Hier habe ich meine Schwächen erkannt. Bisher besuchte ich gern die Discothek. Mädchen mit kurzen Röcken haben mich besonders interessiert. In schwierigen Situationen benutzte ich die Lüge."
- Martin "Ich habe nicht gewusst, dass es nicht gut ist, wenn man bei schlechten Gesprächen zuhört und dabei nicht reagiert."
- Ivan "Ich bin glücklich, dass ich hier sein darf. Besonders der Film Jesus hat mich tief berührt."
- Slatka "Nach jeder Freizeit bin ich verändert nach Hause gefahren. Meine Denkweise hat sich verändert. Dieses Mal bekam ich eine große Freude zum Bibellesen."
- Elisa "Hier fühle ich mich frei. Mein Glaube blüht auf." Elisa kommt aus einem atheistischen Haus. Mutter und Schwester sind Kommunisten.

Im Freizeitmonat Juli wünschten 28 Kinder und Teenager ein seelsorgerliches Gespräch.

Wir danken allen Spendern ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung der Freizeitarbeit. Wer reichlich aussät, wird reichlich ernten. Jede Aussaat bringt eine Ernte ein. Einmal mehr, einmal weniger. Wichtig ist, dass wir nicht müde und träge werden. "Mein Glaube blüht auf!"

Das wünschen wir allen Lesern in der Advents- und Weihnachtszeit.

Mit ganz herzlichen Grüßen  
Ihr / Eure

*Katja u. Ernst*

Spendenkonto: MAeC e.V.  
Kreissparkasse Waiblingen  
(BLZ 602 500 10)  
Konto-Nr. 8 143 660

Int. Bank Account Number:  
DE11 6025 0010 0008 143660

Der evtl. beigefügte Zahlschein ist als Hilfe gedacht. Danke für das Verständnis.



## Liebe Freunde,

ja, wir glauben an die Veränderung des Menschen durch das Evangelium.

1. Weil das Wort Gottes das bezeugt. Schon beim Propheten Hesekeiel wird darauf hingewiesen. So Hesekeiel 36,26 **"Ich gebe Euch ein neues Herz und einen neuen Geist."**

Der Apostel spricht von der neuen Kreatur, die durch den Glauben an den Herrn Jesus Christus sichtbar wird. Dabei geht es um einen Neuanfang, der sich im Laufe eines Christenlebens immer deutlicher zeigt. Im zweiten Korintherbrief 5,17 heißt es **"Wenn also ein Mensch zu Christus gehört, ist er eine 'neue Schöpfung'. Was früher war, ist vorbei, etwas Neues hat begonnen"**.

2. Weil wir es selber erfahren haben und immer wieder persönlich erfahren. Deshalb reden wir nicht wie der Blinde von der Farbe. Wir kennen die Farben des neuen Lebens.

Diese Erfahrung weckt in uns den Wunsch, dass auch andere Menschen zu dieser Erfahrung kommen.

3. Weil wir die Veränderung durch den Glauben bei Christen sehen, egal wo sie leben, egal woher sie kommen und egal wie ihr Leben vor der Veränderung aussah. Willens starke und Willensschwache erfahren durch den Heiligen Geist die Veränderung ihrer Denk- und Lebensweise.

Ein gutes **Beispiel** dafür ist unser Mitarbeiter **Nikolai**. Aufgewachsen ist er in einer Romasiedlung eines bulgarischen Dorfes. Der Vater verließ die Familie als Nikolai noch ein kleiner Junge

war. Seine Mutter hatte kein Interesse an ihm und seinen Geschwistern. Die Schule konnte Nikolai nur bis zur achten Klasse besuchen. Die weiterführende Schule war in der nächsten Stadt, aber für die Fahrt und Verpflegung war kein Geld da. So blieb er im Dorf und suchte eine Arbeit und fing an, die Familie zu unterstützen.

Durch den Besuch der Gottesdienste in der evangelischen Gemeinde wurde er Christ. Die Pastorenfamilie lud ihn später ein nach Hissar zu kommen und bei den Kinderfreizeiten mitzuhelfen. Nun lassen wir ihn persönlich zu Wort kommen.

"In Hissar hat meine Leben angefangen sich allmählich zu verändern. Es war nicht immer leicht, die alten Gewohnheiten abzugeben, aber die Veränderung wurde immer intensiver. Wenn ich darüber nachdenke, kann ich nur staunen. Jeden Tag arbeite ich im örtlichen Cafe 12-14 Stunden für einen Lohn von 300 Leva (154 Euro). In der Zwischenzeit wohne ich nicht mehr bei meiner Familie. Ich habe den Führerschein gemacht. Trotz des geringen Lohnes will ich im Dorf blei-

ben, weil für mich die Jugendarbeit in der Gemeinde an erster Stelle steht. Ich will dem Herrn dienen.

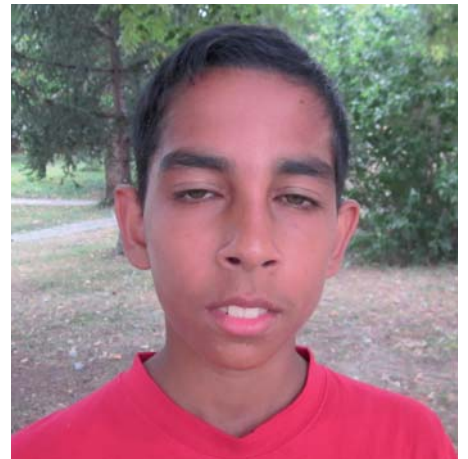
Neben meiner Arbeit besuche ich die Schule in der nächsten Stadt. Die neunte Klasse habe ich abgeschlossen und bin jetzt in der zehnten Klasse. Danach möchte ich einen Beruf erlernen oder auf eine Bibelschule gehen. Das wird sich klären, ich habe noch Zeit. An eine Heirat denke ich noch nicht. Ich muss zuerst einen Grund unter die Füße bekommen. Erst dann kann ich eine Beziehung anfangen. (Erstaunlich, wo doch die meisten Roma sehr früh eine Beziehung eingehen).

Alles, was mir geschenkt wurde, verdanke ich dem Herrn. Bei den Freizeiten in Hissar habe ich viel gelernt und es versucht danach anzuwenden. Von Jahr zu Jahr fühle ich mich freier und mutiger."



von links Dr. Assen, Velistchka, Maria, Gina, Katja, David, Pastor Sahari, Nikolai, Stefka

# Rückblick Kinderfreizeiten 2012



# Rückblick Teenagerfreizeiten 2012 in Hissar



## Bibelarbeiten in der Gruppe haben eine Wirkung

